

MVZ LueneDoc

Dr. med. Konrad Zimmermann

Dr. med. Reiner Mahlke

Fachärzte für Innere Medizin / Gastroenterologie

Dr. med. Thomas Buller

Facharzt für Innere Medizin / Rettungsmedizin

Dr. med. Joachim Schenck

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie

Dr. med. Michaela Buller

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Gravenhorststr. 23

21335 Lüneburg

Tel: 04131 – 799540

Fax: 04131 – 7995422

Aufklärung / Einverständniserklärung Gastroskopie

Patientenname:

Geburtsdatum:

Die Magenspiegelung (Gastroskopie) ist die genaue Untersuchung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Sie wird mit einem flexiblen Instrument durchgeführt und erlaubt die direkte, natürliche Betrachtung.

Gründe für die Untersuchung: z. B. Engegefühl im Hals, Schluckstörungen, Sodbrennen, Schmerzen hinter dem Brustbein, längere Zeit bestehende Bauch- und/oder Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen von Blut oder „Kaffeesatz“, chronische Durchfallerkrankungen, Gewichtsabnahme, Tumorsuche, Vor- und Nachsorgeuntersuchungen.

Voruntersuchung und Vorbereitung: Voruntersuchungen oder eine spezielle Vorbereitung sind nicht notwendig. Nehmen Sie am Abend vorher nur eine leichte Mahlzeit ein und bleiben Sie dann nüchtern.

Durchführung: Vor der Untersuchung wird der Rachen mit einem Spray betäubt. Lose Zahnprothesen bitte entfernen. Ein Beißschutz zwischen den Zähnen verhindert die Beschädigung des empfindlichen Instrumentes. Bei Bedarf können Sie eine Beruhigungsspritze erhalten. Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten, dabei können Gewebeproben entnommen werden. 2 Stunden später können Sie wieder normal essen und trinken.

Sonderfall: Bei schon bekannten Vorbefunden, z. B. Magenpolypen, können bei dieser Untersuchung auch Polypenabtragungen durchgeführt werden. In diesem Fall ist vorher eine Blutuntersuchung zur Bestimmung von Blutbild und Gerinnungswerten notwendig.

Juristische Aufklärung und Einverständnis: Die Magenspiegelung ist eine Standardmethode und wird sehr häufig angewandt. Bei Untersuchungen dieser Art treten nur sehr selten Komplikationen auf. Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von weniger als 1:10.000 – 20.000 angegeben. Sie treten insbesondere bei Injektion eines Beruhigungsmittels auf, da diese Medikamente Atem- und Kreislauffunktionen beeinträchtigen und Allergien auslösen können. Bei Polypenabtragungen besteht ein höheres Risiko, eine Blutung auszulösen oder die Organwand tief zu verletzen. Wenn Sie zur Untersuchung ein Beruhigungsmittel erhalten, dürfen Sie für 12-24 Stunden kein Fahrzeug führen und keine Maschinen bedienen.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

Haben Sie eine Allergie gegen bestimmte Medikamente?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, gegen		
Sind Sie schwanger?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		
Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente ein?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Marcumar	<input type="checkbox"/> Aspirin	<input type="checkbox"/> andere
Haben Sie einen Grünen Star (Glaukom) der Augen?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		
Besteht bei Ihnen eine chronische Infektionskrankheit?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Hepatitis	<input type="checkbox"/> Aids	<input type="checkbox"/> andere

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein

Datum

Unterschrift Patient